Protokoll der 12. Sitzung des 8. Studierendenparlaments der PH Heidelberg am 23.6.2021

Protokoll: Sophie Kinsinger

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 19:57 Uhr

Anwesenheit: Jan Johann, Rebecca Radke, Julie Gebauer, Lynn Dora Cohrs, Jonathan Knapp, Nadine Richert, Sophie Kinsinger, Jonah Höver, Lilli Luisa Flad, Sarah Thorwarth, Ricarda Stegemeyer, Lea Dürr, Pia Rothhardt, Louisa Schlesinger, Nikolai Kramer, Moritz Kaimann

Gäste: s. Anwesenheitsliste: Chiara Dold, Jonathan Maisenbacher

Awareness Beauftrage*r: Rebecca Radke, Lilli Luisa Flad

Zeitwächter: Nikolai Kramer

Sitzungsleitung: Jan Johann

Inhalt

1. Begrüßung 2
2. Genehmigung der Tagesordnung 2
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung 2
4. Unterstützung Initiative #OnlineLeere 3
5. Unterstützung Radentscheid 4
6. Studierendenbefragung PHeel Good 5
7. Vorschläge für einen Beschluss zur Verwendung genderinklusiver Sprache 5
8. Ausschreibung der Stellen: VSA und Büro-Assistenz 7
9. Berichte 9
   a. Vorstand 9
   b. ExOrg 10
   c. Außenreferat 10
   d. Senat 10
10. Sonstiges 10
   a. Verkünden des Termins in der vorlesungsfreien Zeit 10
   b. Übergabe für die neue Legislatur/ Klauta? 11
11. Finanzfreigabe der Härtefallkommission 11

1. Begrüßung

Beginn: 18:02 Uhr

Die Sitzung wird um 18:02 Uhr vom Präsidium eröffnet.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, 14 Mitglieder sind anwesend.
Die Sitzungsleitung erklärt die Gesten, es werden Awareness-Beauftragte und ein*e Zeitwächter*in festgelegt.

Ende: 18:05 Uhr

2. Genehmigung der Tagesordnung

Beginn: 18:06 Uhr

Änderungen:

- Weiterer Tagesordnungspunkt Studentenbefragung PHeel Good wurde eingefügt

Abstimmung der Tagesordnung:

14 Stimmberechtigte anwesend

Dafür: 14
Enthaltung: -
Dagegen: -

→ **Tagesordnung wurde angenommen**

Ende: 18:09 Uhr

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beginn: 18:09 Uhr

+ 1 Stimmberechtigte*r

- Allgemeine Frage: Dürfen im Protokoll Namen auftauchen? Antwort: Namen dürfen nur bei Wahlen genannt werden.
- An ein paar Stellen im Protokoll tauchen Namen auf

→ **Das Protokoll wird noch einmal auf Namen, die dort nicht stehen dürfen, überprüft.**

Abstimmung des Protokolls:

15 Stimmberechtigte anwesend.

Dafür: 14
Enthaltung: 1
Dagegen: -

Ende: 18:11 Uhr

4. Unterstützung Initiative #OnlineLeere

Beginn: 18:11 Uhr

Vorstellung des TOPs:

- Der Brief der Initiative ist in OpenSlides unter Tagesordnungspunkt 4 zu finden
- Die Überlegung ist nun, ob das StuPa die Initiative unterstützen möchte oder wie man sich daran beteiligen kann
- Bisher gab es noch kein konkretes Gespräch mit der Hochschule
- Der Brief wurde auch auf der letzten LAK besprochen, dort erhielt er keine Unterstützung
- Die Außenreferentin berichtet von der Situation bei der LAK:
    - Der AK Corona der LAK hat sich intensiver mit dem Brief befasst und einige Stellen aufgezeigt, die sie für nicht unbedingt unterstützenswert halten
    - Im Brief wird sich hauptsächlich auf Universitäten bezogen und weniger auf Hochschulen
    - Der Brief fordert eine Präsenzquote von 50%
    - An einigen Stellen ist der Brief missverständlich formuliert
    - Die Digitalisierung der Universitäten und Hochschulen wird nicht als Handlungsbedarf gesehen
    - Die Finanzierung der Forderungen ist ebenfalls nicht geklärt
    - Die LAK verweist auf ihr eigenes Positionspapier und entscheidet sich den Brief nicht zu unterstützen

Fragen: -

Diskussion:

- Wir sollten abwarten, was sich noch ergibt
- Viele der Punkte, die im Brief angesprochen werden, klingen plausibel, bis auf Punkt 2, dieser klingt so, als gäbe es gar keine Hilfe für die Studierenden, was allerdings nicht zutrifft. → Man sollte abwarten, was sich ergibt
- Der Brief hat eine große Öffentlichkeitsperspektive, mehr als das Positionspapier der LAK
- Wir sollten uns fragen wer die bisherigen Unterstützer*innen sind → Fachschaften der PH Heidelberg, wie zum Beispiel Felbi oder GeFö haben den Brief bereits unterschrieben → Sollte das StuPa dann ebenfalls unterschreiben?
- Der Brief hat schon einige Stimmen, aber wir müssen auch auf die Stimmen im StuPa hören und vielleicht eher noch abwarten

GO - Antrag: Vertagung dieses Tops

15 Stimmberechtigte anwesend.

➔ <u>GO-Antrag:</u> Mehrheitlich angenommen: ja

Abstimmung:

Dafür: 15
Enthaltung: -
Dagegen: -

→ TOP wird vertagt.

Ende: 18:24 Uhr

5. Unterstützung Radentscheid

Beginn: 18:24 Uhr

Vorstellung des TOPs:

- Ein Stellvertreter vom Radentscheid ist in der Sitzung anwesend und steht für Fragen zur Verfügung.
- Stellvertreter stellt den Radentscheid kurz vor:
    - Wir sind eine Bürgerinitiative, die gerne den Radverkehr in Heidelberg verbessern würde
    - Wir würden gerne ein Bündnis mit dem StuPa eingehen und hoffen auf die Unterstützung und Ideen der Studierenden, die ja auch viel mit dem Rad unterwegs sind und davon profitieren würden

Fragen:

- **F**: Sucht ihr eine Sammelunterschrift oder sollen die einzelnen Mitglieder unterschreiben? **A**: Die einzelnen Mitglieder des StuPa können gerne unterschreiben, uns geht es allerdings um eine allgemeine Unterstützung und ein Bündnis zwischen StuPa und der Initiative Radentscheid.

Diskussion:

- Das Referat für Nachhaltigkeit würde die Initiative gerne unterstützen, da Radfahren nachhaltig ist und die Studierenden auch gerne und viel Rad fahren.
- Die Initiative ist sehr unterstützendwert und wir könnten auf unseren Kanälen, wie zum Beispiel Instagram Werbung dafür machen.
- Die Mitglieder des StuPas sprechen sehr viel Lob für die Initiative aus und möchten sie gerne unterstützen.
- Eine Stellvertreterin des SGM (Studentisches Gesundheitsmanagement) der PH berichtet, dass sie aktuell von der Beratungsfirma *team red* (Eine Innovationsfirma, die sich mit neuer, nachhaltiger Mobilität befasst und Konzepte zur Infrastruktur entwickelt) beraten werden → bei dieser Beratung geht es unter anderem auch um die Radwege, man könnte sich hier mit der Initiative Radentscheid austauschen und voneinander profitieren
- Das Referat für Nachhaltigkeit erwähnt an dieser Stelle noch, dass am 8.7 ein Nachhaltigkeitstag an der PH stattfindet, bei dem es unter anderem auch um das Thema geht.

Abstimmung: Unterstützung Radentscheid

15 Stimmberechtigte anwesend.

Dafür: 14
Enthaltung: 1

Dagegen: -

Ende: 18:35 Uhr

6. Studierendenbefragung PHeel Good

Beginn: 18:35 Uhr

Vorstellung des TOPs:

- Vertreterin des SGM ist anwesend und berichtet über die Befragung:
  - Die Befragung läuft noch bis zum 30.6.21
  - Die Befragung ist sehr vielfältig und deckt viele Bereiche ab
  - Sie ist Teil einer psychischen Analyse zur Gesundheit von Studierenden in Zeiten von Corona
  - Die Befragung soll zeigen, in welchen Bereichen noch Handlungsbedarf besteht → sie soll zeigen wo man noch etwas verbessern kann
  - Die Befragung kann auch bei einem Gespräch mit dem Rektorat von Bedeutung sein → das SGM hat etwas in der Hand und kann aufzeigen, wo die Studierenden noch Unterstützung brauchen
  - Der Link zur Befragung ist auf der Startseite des SGMs zu finden

Fragen: -

Diskussion:

- Die Umfrage geht noch schneller als angegeben, man könnte also auch damit werben, dass sie nicht lange dauert, außerdem sind die Themen wirklich umfangreich und sehr interessant
- Man könnte die Umfrage auch über private Gruppen teilen, dort würden bestimmt noch viele mitmachen, da die Umfrage wirklich sehr gut ist
- Wenn möglich könnte man die Umfrage über die Facebook Gruppe *PH – Die Rettung* teilen → ja das wäre über die StuPa Kanäle möglich
- Momentan sind sehr viele Umfragen im Umlauf, auch viele die sehr lang sind, dies könnte möglicherweise zu Überforderung der Studierenden führen → vielleicht könnte man das in Zukunft besser organisieren, so dass nicht alle Umfragen zur gleichen Zeit laufen
- Das SGM wollte den Juni für ihre Umfrage blockieren, aber dies ist wohl leider untergegangen, das tut dem SGM sehr leid → in Zukunft wird versucht es besser zu koordinieren

Ende: 18:43 Uhr

7. Vorschläge für einen Beschluss zur Verwendung genderinklusiver Sprache

Beginn: 18:43 Uhr

-1 Stimmberechtigter

Vorstellung des TOPs:

- Der AK hat sich getroffen und 5 Beschlussvorlagen vorbereitet
- Die Vorschläge sind in den Sitzungsunterlagen zu finden, der Text folgt → ist in OpenSlides

unter Tagesordnungspunkt 7 bei Anhängen zu finden:

  - 1 Verpflichtung in schriftlicher, Empfehlung in mündlicher Kommunikation
  - 2 Verpflichtung in schriftlicher und mündlicher Kommunikation
  - 3 Empfehlung in schriftlicher und mündlicher Kommunikation
  - 4 Empfehlung in schriftlicher Kommunikation, keine Vorgaben für die mündliche Kommunikation
  - 5 Verpflichtung in schriftlicher Kommunikation, keine Vorgaben für die mündliche Kommunikation
- Der AK findet Option 1 am umsetzbarsten

Fragen:

- **F**: Stimmen wir heute nur einen Vorschlag ab oder direkt über den Beschluss? **A**: Wir stimmen den Beschluss ab.
- **F**: Erst Beschluss und dann Doppelpunkt oder Sternchen? **A**: AK hat gesagt wir wollen es nicht festlegen, aber es kann ergänzt werden.

Diskussion:

- Erstmal ein Dank an den AK! Ich möchte mich auch für den 1. Vorschlag aussprechen, da es einfach ist sich im schriftlichen zu korrigieren und eine Empfehlung für die Sprache ist gut, da man dann nicht so unter Druck steht
- Auch eine Empfehlung für Doppelpunkt oder Sternchen wäre gut, um eine Einheitlichkeit zu schaffen
- Man müsste nochmal über den Beschluss drüber schauen, da die Formulierung Mitglieder des StuPas nicht ganz passt, da einige Ämter wie zum Beispiel der Vorstand keine Mitglieder im StuPa sein müssen → es wäre deshalb vielleicht besser den TOP zu vertagen
- Einige Mitglieder des StuPas haben Bedenken, ob man Menschen überhaupt dazu verpflichten kann, im mündlichen zu gendern
- Vorstandsassistenz: Man kann Menschen auch im mündlichen dazu verpflichten zu gendern, dies gibt vielleicht auch mehr Ansporn es zu tun da → Sprache ist wichtig und schafft Realität, deshalb wäre es wichtig die Studierenden auch zu etwas zu verpflichten
- Verpflichtungen sind nicht immer gut → wir wollen, dass die Studierenden es selbst verwenden, weil es ihnen wichtig ist → auch bei den Schülern wünschen wir uns ,dass sie lernen wollen, es ist wichtig Menschen zu überzeugen und nicht zu zwingen → schriftlich wäre es allerdings schon gut zu verpflichten
- Analogie zur Schule ist gut, ist aber eine andere Situation
- Wir sind Vorbilder → es ist wichtig, dass man es selbst versteht, aber es braucht auch Vorbilder → StuPa könnte es etablieren und als Vorbild fungieren → Vorschlag 1 wäre für das StuPa ein erster guter Schritt, später könnte man weiter gehen → eine Empfehlung ist schon sehr wichtig, es ist nicht weniger wichtig im mündlichen, aber wir sollten es auch nicht überstülpen
- Ja es ist in Ordnung Menschen auch zu zwingen, da es oft nicht umgesetzt wird, wenn es freiwillig entschieden werden kann → dennoch können wir jetzt mit einer Empfehlung anfangen und später noch nachrüsten
- Es ist interessant von der Sprache her, man kann erzwingen, was man sagt, aber man macht es dann trotzdem nicht → Aber was passiert, wenn es nicht gemacht wird? Was ist Konsequenz? Ich würden mich auch für Vorschlag 1 aussprechen → oft versucht man sein bestes, aber es ist einfach ein Lernprozess → Wer nicht will, der macht es auch nicht. → aber haben wir dafür eine Konsequenz?
- Wir gendern weil wir möchten, dafür bräuchten wir keine Satzung → die die es wollen

machen es, die die es nicht wollen machen es nicht, was soll dann passieren? Es ist wichtig, aber wenn es jemand nicht macht, was dann?
- Es ist ein Beschluss keine Satzung → es kann so gesehen nix passieren, es kann niemand aus dem StuPa geschmissen werden, weil er nicht gendert → aber es ist uns einfach wichtig und deshalb wäre es gut es jetzt zu machen
- Verständnisfrage: Wie wird das abgestimmt? Mehrheitswahl? Einzelwahl? → Die Mehrheit hat sich für Vorschlag 1oder auch manche für Vorschlag 2 ausgesprochen, also werden diese beiden abgestimmt
- Es war nach einem Meinungsbild gefragt und dann über eine Abstimmung des Favoriten
- Vorschlag 1 wird in die Abstimmung gegeben

Abstimmung: Beschlussvorlage zur Verwendung genderinklusiver Sprache

Beschluss des Studierendenparlaments zur Verwendung der genderinklusiven Sprache

1. Bei Handlungen und Äußerungen, die Mitglieder des StuPa in Ausführung ihres Amtes vorzunehmen, ist die genderinklusive Sprache zu verwenden. Dies gilt für alle schriftlichen Äußerungen.
2. Bei mündlichen Äußerungen, die Mitglieder des StuPa in Ausführung ihres Amtes vornehmen, ist prinzipiell auf eine genderinklusive Sprache zu achten.

+ 1 Stimmberechtigter

15 Stimmberechtigte anwesend.

Dafür 14
Enthaltung: 1
Dagegen:

→ Vorschlag 1 der Beschlussvorlage zur Verwendung genderinklusiver Sprache wurde angenommen.

Ende: 19:13 Uhr

8. Ausschreibung der Stellen: VSA und Büro-Assistenz

Beginn: 19:13 Uhr

Vorstellung des TOPs:

- Das StuPa braucht ab Oktober eine neue Büro-Assistenz und eine neue Vorstandsassistenz, dass die aktuellen nicht mehr weiter machen können

- Die Stellenausschreibung wurde vorbereitet und dem StuPa vorgestellt
- Es wurde außerdem eine neue Mailadressen eingerichtet, dort gehen alle Bewerbungen ein
- Das StuPa soll nun darüber abstimmen, ob die Stelle neu ausgeschrieben werden darf und ob das Auswahlverfahren an das ExOrg delegiert werden darf
- Falls im September noch eine StuPa Sitzung stattfindet, könnte auch hier über die Auswahl gesprochen und abgestimmt werden

Fragen: -

Diskussion:

- Es wird geklärt, wie die Abstimmung abläuft:
    - Zuerst wird über die Delegierung an das ExOrg abgestimmt und dann über die Ausschreibung und Besetzung bis zum 1.10.21
- Man sollte die Abstimmung eventuell tauschen, die Reihenfolge wäre andersherum logischer
- Die Delegierung sollte ohne den Zusatz abgestimmt werden, dass das StuPa die Besetzung bestätigt, da die Personalentscheidung früher getroffen werden muss

→ Die Abstimmung wird geändert:

1. Abstimmung über die Ausschreibung und Besetzung

2. Abstimmung über die Delegierung an das ExOrg

- **F**: Muss die Besetzung vom StuPa bestätigt werden? **A**: Es steht in keiner Satzung, dass das StuPa die Besetzung bestätigen muss, es wurde bisher oft einfach so gemacht, um das ganze StuPa miteinzubeziehen, aber rechtlich gesehen ist es nicht notwendig

→ Der Zusatz, dass das StuPa die Besetzung bestätigen soll, wird aus der Abstimmung rausgenommen.

Abstimmung: Ausschreibung und Besetzung der Büro-Assistenz und VSA

15 Stimmberechtigte anwesend.

Dafür: 15
Enthaltung: -
Dagegen: -

→ Die Stelle der Büro-Assistenz und VSA dürfen ausgeschrieben und neu besetzt werden.

Abstimmung: Delegierung an das ExOrg

15 Stimmberechtigte anwesend.

Dafür: 15
Enthaltung: -
Dagegen: -

→ Das Auswahlverfahren wird an das ExOrg delegiert.

Ende: 19:28 Uhr

9. Berichte

Beginn: 19:28 Uhr

a. Vorstand

Vorstellung des TOPs:

- Vorstand stellt den TOP vor mit Unterstützung durch das Referat Beratung und Soziales
- Es wird vom Rektoratstreffen berichtet:
    - Das Rektorat zeige viel Verständnis für die Situation der Studierenden und arbeite an Lösungen → die Pläne möchte das Rektorat allerdings nicht verraten, um auch keine unnötigen Hoffnungen zu machen
    - Auch die Auslastung der Bibliothek war Thema des Gesprächs → diese sein wohl derzeit noch nicht erreicht → Vorstand hat hier angesprochen, dass nun ja bald die Prüfungsphase wieder kommt und auch das Wintersemester, in dem die Bibliothek wieder mehr genutzt wird
- Vorstand berichtet auch über den aktuellen Stand der Theater-Flatrate:
    - Hier gibt es leider viel Hin und Her, da die Gespräche noch laufen
    - Die aktuelle Situation sieht so aus: die Studierenden können an den Veranstaltungen teilnehmen, es gibt allerdings noch keinen Vertrag
    - Jetzt stellt sich die Frage nach der Bezahlung: Soll das StuPa den Juni bezahlen oder erst dann bezahlen, wenn es richtig losgehen kann? → man konnte die Flatrate schon seit Juni nutzen, aber halt nicht in ihrer vollen Wertigkeit
    - Es wären 450€ zu bezahlen für Juni

Fragen: -

Diskussion:

- Es wäre richtig für beide Monate zu zahlen, da die Studis es ja schon 2 Monaten nutzen können, wenn wir nicht zahlen würden, wäre es unfair
- Ich bin geteilter Meinung: Wurde es beworben? Hatten wir die Chance es zu nutzen? Falls ja, dann sollten wir für beide Monate bezahlen
- Unabhängig von der Werbung, wenn es genutzt wurde, sollten wir zahlen
- Es tut uns nicht weh den Monat zu zahlen, auch wenn es nur eine Person war, die es vielleicht genutzt hat, wir sollten es bezahlen
- **Zur Frage**: Wir haben nicht geworben, aber das Theater und das Orchester Heidelberg hat es beworben → allerdings müsste eine Klärung über die Finanzordnung stattfinden, ob wir nachträglich zahlen dürfen

→ Meinungsbild des StuPa zeigt, dass die 450€ gezahlt werden sollten.

Weitere Vorstellung des TOPs:

- Vorstand berichtet noch über die Verlängerung des Vertrages mit Nextbike:
    - Das ExOrg würde den Vertrag gerne weiterführen, da es eine gute Sache ist und auch von den Studierenden genutzt wird
    - Allerdings erhöhen sich die Sätze und dies konnte nun nicht mehr im Semesterbeitrag berücksichtigt werden, da es zu spät kam
    - Der Beschluss wird nochmal im ExOrg genauer besprochen und dann ans gesamte StuPa getragen

Ende: 19:41 Uhr

b. ExOrg

Verständnisfrage: Müssen wir noch über 450 Euro abstimmen? → Nein wir wollten nur ein Meinungsbild

Ende: 19:43 Uhr

c. Außenreferat

Beginn: 19:43 Uhr

Ende: 19:43 Uhr

d. Senat

Beginn: 19:44 Uhr

Vorstellung des TOPs:

- Vertreter des Senats ist anwesend und berichtet über den Senat:
  - Momentan dreht sich viel um die Wahl für die Rektor*innen Stelle
  - Es gibt viele Diskussionen, obwohl sich eine Kommission um die Auswahl von Bewerber*innen gekümmert hat, dies hatte mehrere verschiedene Gründe
  - Es wurde lange darüber diskutiert, wie viele Bewerber*innen es geben sollte, auf welche Art gewählt werden soll und wie die Bewerber*innen vorgestellt werden sollen
  - Bei der Vorstellung hat man sich für eine hybride Art entschieden, die Wahl soll in Präsenz stattfinden
  - Es wird 3 Kandidat*innen geben
  - Es ist eine Kooperation zwischen dem Senat und dem Hochschulrat, der Hochschulrat hat aber die Hand über der Wahl

Ende: 19:49 Uhr

10. Sonstiges

Beginn: 19:49 Uhr

a. Verkündigen des Termins in der vorlesungsfreien Zeit

Die Sitzung in der vorlesungsfreien Zeit wird am 11. August stattfinden.

Fragen:

- Ist die Sitzung als Präsenz-Veranstaltung geplant? **A**: Da StuPa hat sich für Online Veranstaltung ausgesprochen in der letzten Sitzung, sie ist also nicht als Präsenz geplant.

Ende: 19:51 Uhr

b. Übergabe für die neue Legislatur/ Klauta?

Präsidium möchte an Übergabe erinnern!

Jetzt ist die Frage: Soll es eine Klauta geben? Dann wäre eine Ausrufung des AK Klauta notwendig

Diskussion:

- Die Klauta sollte stattfinden, das ist immer wichtig, egal ob in Präsenz oder online
- Die Klauta ist wichtig, um alles im Stupa zu lernen/ kennenzulernen

Ende: 19:54 Uhr

Es wurde geprüft, ob noch Gäste anwesend sind, dies ist nicht der Fall.

11. Finanzfreigabe der Härtefallkommission

Beginn: 19.54 Uhr

+1 Stimmberechtigte

Fragen: -

Diskussion: -

16 Stimmberechtigte anwesend.

Dafür: 15
Enthaltung: 1
Dagegen: -

Ende: 19:57 Uhr

Die Sitzung wird um 19:57 Uhr geschlossen.

Protokollantin: Sophie Kinsinger

Sitzungsleitung: Jan Johann

23.06.2021

_____	_____
Protokollant*in	Sitzungsleitung